Wiener Derby geht an Austria

Austria Wien siegt in Allianz-Arena beim Erzrivalen Rapid Wien verdient mit 2:0.

WIEN. Die Austria hat das 321. Wiener Fußball-Derby gewonnen. Die Mannschaft von Trainer Thorsten Fink gewann am Sonntag beim Erzrivalen Rapid verdient mit 2:0 (1:0). Damit hat es in den vier Bundesliga-Stadtduellen in dieser Saison nie einen Heimsieg gegeben. Der Derby-Sieger rückte wieder auf den zweiten Tabellenplatz vor und kann nächste Woche die Salzburger Meisterfeier aufschieben.

117. Derby-Erfolg für Austria

Die Austria ging in der ersten Hälfte durch Lucas Venuto (22. Minute) in Führung. Bei den defensiv gut eingestellten Gästen sorgten die schnellen Offensivspieler stets für Gefahr, dabei profitierte die Austria auch von Eigenfehlern in der Rapid-Hintermannschaft. Felipe Pires (56.) zeichnete nach dem Seitenwechsel aus einem Konter für den 2:0-Endstand verantwortlich. Es war der insgesamt 117. Derby-Erfolg der Violetten und der zweite in dieser Saison. Auch das erste Gipfeltreffen im Allianz-Stadion war am 23. Oktober mit 2:0 an die Austria gegangen. Vom Anpfiff weg entwickelte sich vor 26.000 Zuschauern eine intensive und flotte Partie, in der Rapid zumeist den Ball hatte, jedoch keine stichhaltigen spielerischen Argumente, um in den gegnerischen Strafraum vorzudringen.

Austria Wiens Kicker jubeln über den 2:0-Derby-Sieg in der Allianz-Arena von Rapid Wien. FOTO: GEPA

> Ich bin mit dem Ergebnis und auch mit der Leistung zufrieden
>
> THORSTEN FINK

Kampf um Europa

Der Rückstand der Austria auf Tabellenführer Red Bull Salzburg beträgt 15 Zähler. Die Wiener sind der einzige Club, der am kommenden Samstag einen vorzeitigen Titelgewinn von Red Bull Salzburg verhindern kann. Dazu muss freilich ein Sieg im Heimspiel gegen Sturm Graz her. Rapid hat als Sechster aktuell sieben Punkte mehr als Schlusslicht SV Ried.

RBS-Stürmer Hannes Wolf will die Youth League gewinnen. GEPA

Im Finale gegen Benfica Lissabon

NYON. Salzburgs U19-Mannschaft ist nur noch ein Spiel vom Gewinn der UEFA Youth League entfernt. Mit Benfica Lissabon wartet heute (17.00 Uhr/live ORF Sport +) im Finale von Nyon ein weiteres Kaliber. Doch wer bereits Manchester City, Atletico Madrid, Paris Saint-Germain und den FC Barcelona ausgeschaltet hat, braucht auch diesen Gegner nicht zu fürchten. „Wir stehen im Finale und wollen jetzt einfach das Ding gewinnen", so Salzburg-Stürmer Hannes Wolf.

In nur 20 Minuten zur Top-Fitness

Ex-Altacher Harald Unverdorben will in Zukunft nicht nur die Kicker fitter machen.

MARKUS KRAUTBERGER
E-Mail: sport@vn.at
Telefon: 05572/501-211

HOHENEMS. Der gebürtige Salzburger Harald Unverdorben (36) hat sich im Sommer 2006, als er den SCR Altach mit seinem Siegestor gegen Austria Lustenau zum Meistertitel und zum erstmaligen Aufstieg in die Bundesliga schoss, einen festen Platz in den Herzen der Altach-Fans gesichert. Sein eigenes Herz hat der damals 25-Jährige im Gegenzug an das Ländle verloren. Nach Ablauf der Profi-Karriere hängte der Angreifer im Winter bei seinem letzten Klub FC Egg die Schuhe an den Nagel. „Es war an der Zeit aufzuhören. Ich hatte eine schöne Laufbahn, der Aufstieg mit Altach war natürlich grandios", erklärt Unverdorben, der aber im Hinterkopf schon die Idee seines eigenen Fitness-Studios hatte.

Diesen Traum hat sich der Salzburger in Hohenems nun erfüllt. Dabei setzt der Neo-Fitness-Coach auf eine alternative Methode zum „normalen" Fitness-Studio: die EMS-/EMA-Technologie. Dabei zieht der Athlet bzw. Kunde einen Kompressionsanzug an und wird über ein Kabel mit einem Elektro-Gerät verbunden. Über Elektroden im Anzug werden Stromimpulse an den Körper geleitet und sprechen dabei die Muskulatur gezielt an. Auch tief liegende schwer erreichbare Schichten der Muskulatur werden damit erreicht.

„So trainiert man bis zu 18 Mal effektiver, kann gezielt verschiedene Muskelgruppen aktivieren. Und das Ganze in nur 20 Minuten", so Unverdorben, dessen Idee zu dieser Trainingsform langsam gereift ist. „Mir gefällt diese Art von Personal-Coaching und außerdem trifft diese Trainingsform den Zahn der Zeit. Neben Beruf und Familie muss der Sport oft hinten angestellt werden. Es ist das perfekte Training für jede Altersschicht", verspricht der ehemalige Fußball-Profi.

> Das Training ist sehr effektiv. Und das alles in nur 20 Minuten.
>
> HARALD UNVERDORBEN

Altachs Torjäger Hannes Aigner trainierte bereits unter der Anleitung von Harald Unverdorben mit der EMS/EMA-Technologie. FOTO: PRIVAT

Zudem sieht er die kurzen Einheiten als ideale Ergänzung für aktive, professionelle Sportler. Auch Altachs Top-Torjäger Hannes Aigner durfte sich schon selbst ein Bild über die neue Trainingsform machen. „Jeder ist eingeladen, sich das Studio anzuschauen. Es besteht die Möglichkeit, vier Kunden gleichzeitig zu trainieren. Ich selbst bin dabei immer anwesend und führe persönlich durch jede Trainingseinheit. Natürlich immer abgestimmt auf den jeweiligen Fitness-Zustand des Kunden", erklärt Unverdorben seine zukünftige Tätigkeit.

! Alle Infos zum Individual-Training des Studios in Hohenems unter www.twentyminutes.at

Fußball

Niederlande, Ehrendivision

32. Spieltag: SC Heerenveen – Willem II Tilburg 1:0, NEC Nijmegen (Fabian Gmeiner nicht im Kader) – Excelsior Rotterdam 0:1, PEC Zwolle – Heracles Almelo 1:2, AZ Alkmaar – Twente Enschede 2:1, Go Ahead Eagles Deventer (Marcel Ritzmaier spielte durch) – FC Groningen 2:3, FC Utrecht – Roda JC Kerkrade 1:0, Sparta Rotterdam – ADO Den Haag 0:1, Vitesse Arnheim – Feyenoord Rotterdam 0:2, PSV Eindhoven – Ajax Amsterdam 1:0.

Tabelle

1. Feyenoord Rotterdam	32	83:21	79
2. Ajax Amsterdam	32	72:22	75
3. PSV Eindhoven	32	63:21	72
4. FC Utrecht	32	50:36	56
5. AZ Alkmaar	32	53:47	49
6. Vitesse Arnheim	32	48:39	48
7. Twente Enschede	32	45:44	45
8. SC Heerenveen	32	53:49	43
9. Heracles Almelo	32	48:52	40
10. FC Groningen	32	49:47	39
11. Willem II Tilburg	32	28:40	36
12. ADO Den Haag	32	33:54	35
13. Excelsior Rotterdam	32	39:56	34
14. PEC Zwolle	32	36:62	32
15. Roda JC Kerkrade	32	25:48	30
16. Sparta Rotterdam	32	38:60	28
17. NEC Nijmegen	32	28:58	28
18. Go Ahead Eagles Deventer	32	31:66	23

Türkei, Süper Lig

28. Spieltag: Konyaspor – Gaziantepspor (Muhammed Ildiz stand nicht im Aufgebot) 1:2, Kardemir Karabükspor (Trainer Zoran Barisic) – Kasimpasa Istanbul 0:0, Caykur Rizespor (Jakob Jantscher wurde in der 70. Minute eingewechselt) – Istanbul Basaksehir 3:3, Alanyaspor – Osmanlispor FK 0:3, Genclerbirligi Ankara – Kayserispor 2:1, Antalyaspor – Trabzonspor 0:3, Akhisar Belediyespor – Bursaspor 5:1, Galatasaray Istanbul – Fenerbahce Istanbul 0:1, Besiktas Istanbul (Veli Kavlak) – Adanaspor heute.

Tabelle

1. Besiktas Istanbul	27	54:23	61
2. Istanbul Basaksehir	28	54:25	57
3. Fenerbahce Istanbul	28	51:26	53
4. Galatasaray Istanbul	28	50:33	49
5. Trabzonspor	28	34:27	47
6. Antalyaspor	28	32:35	43
7. Genclerbirligi Ankara	28	28:28	39
8. Konyaspor	28	33:35	39
9. Kasimpasa Istanbul	28	38:37	37
10. Osmanlispor FK	28	36:32	37
11. Bursaspor	28	30:40	35
12. Kardemir Karabükspor	28	30:37	35
13. Alanyaspor	28	45:51	34
14. Akhisar Belediyespor	28	26:39	33
15. Kayserispor	28	36:51	27
16. Gaziantepspor	28	28:47	25
17. Caykur Rizespor	28	30:46	24
18. Adanaspor	27	24:47	20

Portugal, Liga NOS

30. Spieltag: Rio Ave Vila de Conde – FC Arouca 3:0, Maritimo Funchal – Belenenses Lissabon 3:0, CD Tondela – Nacional Funchal 2:0, GD Estoril Praia – Vitória Setubal 3:0, Sporting Lissabon – Benfica Lissabon 1:1, FC Paços Ferreira – SC Braga 3:1, Belenenses Lissabon – GD Estoril Praia 1:3, Vitória Guimarães – Boavista Porto, FC Porto – CD Feirense Nachtspiel, FC Moreirense – GD Chaves heute. **Tabelle:** Benfica (72) vor Porto (68), Sporting (64), Guimarães (53) und Braga (51).

Belgien, Jupiler League

Meisterschaftsrunde, 4. Spieltag: KAA Gent – KV Ostende 1:1, Sporting Charleroi – SV Zulte-Waregem 2:0, RSC Anderlecht – FC Brügge 2:0. **Tabelle (Hälfte der Punkte, aufgerundet, übernommen):** Anderlecht (40) vor Gent (34), FC Brügge (32), Charleroi (30), Zulte-Waregem (29) und Ostende (29).

Toto

Ergebnisse, Runde 16B

1 SK Rapid Wien – FK Austria Wien	0:2	2
2 SV Ried – Wolfsberger AC	1:1	x
3 SCR Altach – FC Admira Mödling	0:0	x
4 SK Sturm Graz – SV Mattersburg	0:2	2
5 FC Schalke 04 – RB Leipzig	1:1	x
6 Mönchengladbach – Bor. Dortmund		2
7 FC Ingolstadt 04 – Werder Bremen		2
8 Hertha BSC Berlin – VfL Wolfsburg		1
9 Eintracht Frankfurt – FC Augsburg		1
10 SC Freiburg – Bayer 04 Leverkusen		1
11 Chelsea FC – Tottenham Hotspur		1
12 Arsenal London – Manchester City		1
13 Hull City – Watford FC		1
14 Swansea City – Stoke City		1
15 West Ham United – Everton FC		x
16 Real Madrid – FC Barcelona		2
17 UD Las Palmas – CD Alaves		x
18 CA Osasuna – Sporting Gijon		x

Fußball, tipico Bundesliga 2016/17

Liga-Liveticker: VOL.AT

Tabelle

1. FC RB Salzburg	30	21	5	4	65:19	+ 46	68
2. FK Austria Wien	30	17	2	11	55:42	+ 13	53
3. SK Sturm Graz	30	16	3	11	47:29	+ 18	51
4. Cashpoint SCR Altach	30	15	6	9	41:39	+ 2	51
5. FC Admira Wacker Mödling	30	11	7	12	28:40	- 12	40
6. SK Rapid Wien	30	8	10	12	40:36	+ 4	34
7. Wolfsberger AC	30	9	7	14	32:48	- 16	34
8. SV Mattersburg	30	9	6	15	30:45	- 15	33
9. SKN St. Pölten	30	8	7	15	32:50	- 18	31
10. SV Ried	30	8	3	19	26:48	- 22	27

31. Spieltag (29./30. April 2017): FK Austria Wien – SK Sturm Graz (Samstag, 16 Uhr), SKN St. Pölten – Cashpoint SCR Altach, Wolfsberger AC – SV Mattersburg, FC RB Salzburg – SV Ried (alle Samstag, 18.30 Uhr), FC Admira Wacker Mödling – SK Rapid Wien (Sonntag, 16.30 Uhr)

30. Spieltag

Cashpoint SCR Altach – FC Admira Wacker Mödling 0:0
Cashpoint Arena, 4.387 Zuschauer, SR Drachta (OÖ)

SK Sturm Graz – SV Mattersburg 0:2 (0:1)
Merkur Arena, 8.895 Zuschauer, SR Ouschan (V)
Torfolge: 18. 0:1 Atanga, 90. 0:2 Bürger
Gelbe Karten: Ortiz, Erhardt, Röcher, Maierhofer (alle Mattersburg)
SK Sturm Graz (4-2-3-1): Gratzei (46. Lück); Koch (78. Schmerböck), Maresic, Schulz, Potzmann; Jeggo, Piesinger (63. Chabbi); Horvath, Atik, Gruber; Alar
Mattersburg (4-2-3-1): Kuster ;Höller (46. Farkas), Malic, Ortiz, Novak; Jano, Erhardt; Templ (67. Mahrer), Atanga, Röcher; Maierhofer (75. Bürger)

SKN St. Pölten – FC RB Salzburg 1:2 (0:1)
NV Arena, 3.368 Zuschauer, SR Heiß (T)
Torfolge: 11. 0:1 Hwang, 69. 0:2 Wanderson, 81. 1:2 Thürauer
Gelbe Karten: Perchtold, Matic bzw. Radosevic, Miranda, Wanderson, Walke
SKN St. Pölten (4-1-3-2): Riegler; Stec, Diallo, Petrovic, Mehremic; Matic; Ambichl, Perchtold (79. Thürauer), Schütz (70. Korkmaz); Hartl (73. Luckassen), Dieng
FC RB Salzburg (4-4-2): Walke; Schwegler, Miranda, Wisdom, Ulmer; Rzatkowski (61. Wanderson), Radosevic (46. Sammasekou), Laimer, V. Berisha (83. Ch. Leitgeb); Lazaro, Hwang

SV Ried – Wolfsberger AC 1:1 (1:0)
Keine Sorgen Arena, 3.976 Zuschauer, SR Weinberger (W)
Torfolge: 29. 1:0 Ademi, 88. 1:1 Özedmir (Eigentor)
Gelbe Karten: Standfest (WAC)
Gelb-rote Karte: 72. Hüttenbrenner (WAC/Foulspiel)
SV Ried (4-2-3-1): Durakovic; Hart, Trauner, Özdemir, Marcos; Ziegl (17. Antonitsch), P. Zulj; Möschl (79. Bergmann), S. Nutz, Elsneg; Ademi
Wolfsberger AC (4-4-2):Kofler, Standfest, Soilbauer, Hüttenbrenner, Palla (61. Wernitznig); G. Nutz (90. Offenbacher), M. Leitgeb, Tschernegg, Klem; Jacobo, Orgill (69. Prosenik)
Cheftrainer bei Ried ist Lassaad Chabbi, sein Kotrainer heißt Dieter Alge. Bei Wolfsberg war Dario Baldauf auf der Bank.

SK Rapid Wien – FK Austria Wien 0:2 (0:1)
Allianz Stadion, 26.000 Zuschauer (ausverkauft), SR Grobelnik (W)
Torfolge: 22. 0:1 Venuto, 56. 0:2 Pires
Gelbe Karten: Schrammel (Rapid Wien)
SK Rapid Wien (4-2-3-1): Knoflach; Pavelic, Sonnleitner (54. Wöber), Dibon, Schrammel; Auer, Schwab (72. P. Malicsek); Murg, S. Hofmann, Szanto; Joelinton (62. Kvilitaia);
FK Austria Wien (4-2-3-1): Hadzikic; Larsen, Rotpuller, Filipovic, Martschinko; Serbest, Holzhauser; Venuto (26. Tajouri), Grünwald, Pires (92. Kvasina); Kayode (82. Friesenbichler)

Statistik

Zuschauer, 30. Spieltag: 46.626	**Schnitt:** 9325
Zuschauer, gesamt: 1.000.403	**Schnitt:** 6669
Tore, 30. Spieltag: 9	**Schnitt:** 1,8
Tore, gesamt: 396	**Schnitt:** 2,64
Gelbe Karten, 30. Spieltag: 16	**Gesamt:** 512
Gelb-Rote Karten/Rote Karten, 30. Spieltag: 1/0	**Gesamt:** 21/13

Torschützenliste:

15	Deni Alar	SK Sturm Graz
11	Takumi Minamino	FC RB Salzburg
	Olarenwaju Kayode	FK Austria Wien
10	Dimitri Oberlin	Cashpoint SCR Altach/FC RB Salzburg
9	Nikola Dovedan	Cashpoint SCR Altach
	Christoph Monschein	FC Admira Wacker Mödling
	Alexander Grünwald	FK Austria Wien
8	Jonatan Soriano	FC RB Salzburg
	Hee-chan Hwang	FC RB Salzburg
7	Nicolas Brice Moumi Ngamaleu	Cashpoint SCR Altach
	Valon Berisha	FC RB Salzburg
	Philipp Prosenik	Wolfsberger AC
	Raphael Holzhauser	FK Austria Wien
	Patrick Bürger	SV Mattersburg
	Lucas Venuto	FK Austria Wien
6	Ismael Tajouri-Shradi	FK Austria Wien
	Stefan Lainer	FC RB Salzburg
	Christoph Knasmüllner	FC Admira Wacker Mödling
	Joelinton	SK Rapid Wien
5	Louis Schaub	SK Rapid Wien
	Joelinton	SK Rapid Wien
	Giorgi Kvilitaia	SK Rapid Wien
	Thorsten Röcher	SV Mattersburg
	Marc-Andre Schmerböck	SK Sturm Graz
4	Stefan Schwab	SK Rapid Wien
	Stefan Hierländer	SK Sturm Graz
	Daniel Segovia	SKN St. Pölten
	Peter Zulj	SV Ried

Als Dank für sein Tor bekam Mattersburgs David Atanga von Stefan Maierhofer eine „Taufe". FOTO: GEPA